



Beschlussvorlage

Amt: 603 Eckert	Datum: 12.02.2015	Az.: 60/603TGM- Ka/Ec	Drucksache Nr.: 46/2015
--------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Gemeinderat	23.02.2015	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

VOF-Verfahren Sporthalle+
- Vergabe der Architekten- und Tragwerksplanerleistungen

Beschlussvorschlag:

Die Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Ackermann + Raff GmbH & Co. KG aus Stuttgart (Architektur) und Leonhardt, Andrä und Partner aus Stuttgart (Tragwerksplanung) erhält den Auftrag für die Leistungsphasen 2-5 der Architektenleistungen und für die Leistungsphasen 2-6 der Tragwerksplanerleistungen zum Neubau der Sporthalle+ im Bürgerpark.

BERATUNGSERGEBNIS	Sitzungstag:	Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)		Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.

Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27. Januar 2014 den Neubau eines modernen Sporthallenkomplexes im Bürgerpark mit den Modulen 1-3 sowie dem Modul „Vereine“ entsprechend einer vorangegangenen Studie des Herrn Prof. Aldinger beschlossen. Auf dieser Grundlage sollte ein Architekturwettbewerb durchgeführt werden.

Für den Sporthallenkomplex (Projekttitle Sporthalle+) wurde ein Wettbewerbsverfahren nach VOF 2009 (Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen) mit integriertem, interdisziplinärem, nichtoffenem Realisierungswettbewerb für Architekten in Zusammenarbeit mit Fachingenieuren für Tragwerksplanung gem. §3 Abs. 1 und 3 RPW 2013 (Richtlinie für Planungswettbewerbe) und vorgeschaltetem offenem Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb gem. § 3 Abs. 1 VOF 2009) durchgeführt.

Für den Neubau der Kindertagesstätte sowie zur Schaffung von Räumen für die museale Betreuung des Streifenhauses und von Begegnungsräumen (Projekttitle Kita+) wurde ein Wettbewerbsverfahren nach VOF 2009 mit nichtoffenem Realisierungswettbewerb für Architekten gem. §3 Abs. 1 und 3 RPW 2013 und vorgeschaltetem offenem Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb gem. §3 Abs. 1 VOF 2009) vorgesehen. Die beiden Verfahren liefen parallel. Dadurch konnten sowohl Zeit als auch Kosten, bspw. bei den Fachpreisrichterhonoraren, eingespart werden.

Die Auslobung des Realisierungswettbewerbs für Architekten für das Projekt Sporthalle+ im Bürgerpark wurde in der Gemeinderatssitzung vom 28.07.2014 beschlossen.

Vergabe von Architektenleistungen

Die Vergabe von freiberuflichen Leistungen für öffentliche Auftraggeber, wie Architekten- und Ingenieurleistungen, unterliegt ab einem Schwellenwert von 207.000 € der VOF (Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen).

Die anrechenbaren Kosten für den Neubau der Sporthalle+ im Bürgerpark liegen über diesem Schwellenwert.

Mit dem Wettbewerbsmanagement wurde das Büro [phase eins]. aus Berlin beauftragt. In zwei jeweils 1 ½ tägigen Workshops wurden von allen Beteiligten und den Nutzervertretern die Rahmenbedingungen erörtert und der Auslobungstext vorbereitet.

In das Wettbewerbsverfahren war die Architektenkammer Baden-Württemberg einzubinden. Die Auslobung wurde mit den Vertretern der Kammer in Stuttgart abgestimmt.

Das Wettbewerbsverfahren wurde am 12. Juni 2014 im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft sowie im Internet unter www.phase1.de/sporthallePLUSlahr veröffentlicht.

Für den nichtoffenen interdisziplinären Planungswettbewerb für Architekten und Tragwerksplaner haben sich bis zum 15. Juli 2014 insgesamt 37 Büros aus Deutschland und Österreich beworben. Durch das Auswahlgremium am 18. August 2014 wurden 15 Teilnehmer und 2 Nachrücker ausgewählt und zur Teilnahme aufgefordert.

Einlieferungstermin für die Wettbewerbsarbeiten war Dienstag der 11. November 2014. Einlieferungstermin für das Set B (Dreidimensionale Darstellungen, freie Darstellungen zur Architektur) und die Modelle war Montag der 17. November 2014. Es wurden 15

Arbeiten eingereicht. Alle eingegangenen Arbeiten wurden in die Vorprüfung einbezogen.

Die Vorprüfung wurde von Mittwoch, 12. November 2014 bis Montag, 01. Dezember 2014 im koordinierenden Büro, bei [phase eins]. in Berlin, durchgeführt.

Im Rahmen der Vorprüfung fand am Montag, den 24. November 2014 ein Sachverständigentermin in den Räumen des Büros von [phase eins]. statt.

Als Sachverständige haben an der Vorprüfung teilgenommen:

- Maria Kupfer, Stadtbauamt Lahr Abt. Gebäudemanagement, Stadt Lahr
- Helmut Göppert, Göppert Ingenieure, Lahr

Als externe Vorprüfer haben teilgenommen:

- Birgit Petersen, Architektin, Berlin
- David Meyer, Architekt, Berlin

Das Preisgericht tagte am 09. Dezember 2014. Es setzte sich wie folgt zusammen:

Fachpreisrichter (8 Stimmen)

Tilman Petters, Silke Kabisch, Prof. Jörg Aldinger, Prof. Susanne Dürr, Prof. Gisela Glass, Dr. Fred Gresens, Burkhard Wegener, Prof. Tobias Wulf

Stellvertretende Fachpreisrichter

Gabriele D'Inka, Sabine Fink, Tobias de Haën

Sachpreisrichter (7 Stimmen)

Dr. Wolfgang G. Müller, Guido Schöneboom, Roland Hirsch, Rudolf Dörfler, Annerose Deusch, Sven Täubert, Jörg Uffelman

Stellvertretende Sachpreisrichter:

Ulrike Karl, Dr. Haiko Holland, Günter Evermann, Harry Ott, Richard Sottru

Die Stimme des entschuldigenden Sachpreisrichters Dr. Wolfgang G. Müller übernahm Ulrike Karl, die des Sachpreisrichters Guido Schöneboom wurde von Harry Ott übernommen.

Auf Vorschlag aus dem Kreis der Preisrichter wurde Frau Prof. Gisela Glass ohne Gegenstimme zur Vorsitzenden gewählt.

In der Sitzung des Preisgerichts wurde einstimmig beschlossen, die ausgelobten Preise in der zuvor beschlossenen Reihenfolge zu verteilen:

1. Preis Architektur: Ackermann + Raff GmbH & Co. KG, Stuttgart
Tragwerksplanung: Leonhardt, Andrä und Partner, Stuttgart
2. Preis Architektur: Glück + Partner GmbH, Stuttgart
Tragwerksplanung: merz kley partner ZT GmbH, Dornbirn
3. Preis Architektur: lbgo architekten, München
Tragwerksplanung: Statoplan, München
4. Preis Architektur: Lehmann Architekten GmbH, Offenburg
Tragwerksplanung: Ingenieurgruppe Bauen, Karlsruhe

Die vier oben genannten Arbeitsgemeinschaften wurden im Nachgang des Wettbewerbs für das Verhandlungsverfahren entsprechend der Vergabe von Leistungen der Objektplanung für Gebäude und Innenräume gem. HOAI 2013 §34 für die Sporthalle+ im Bürgerpark sowie der Tragwerksplanung gem. HOAI 2013 §51 eingeladen.

Mit der Einladung erhielten die Büros die Zuschlagskriterien mit Gewichtung übersandt:

- | | | |
|------|----------------------------------|--------------|
| I. | Wettbewerbsergebnis | max. 40 Pkt. |
| II. | Projektteam und Herangehensweise | max. 40 Pkt. |
| III. | Honorar / Preis | max. 20 Pkt. |

Folgende Dokumente sollten hierbei als Grundlage der Angebotserstellung sowie der Erarbeitung weiterer Unterlage verwendet werden:

1. Vertragsentwurf Objektplanung einschl. Anlagen zum Vertrag
2. Formblatt Honorarangebot Objektplanung
3. Vertragsentwurf Tragwerksplanung einschl. Anlagen zum Vertrag
4. Formblatt Honorarangebot Tragwerksplanung
5. Bewertungskriterien
6. Matrizen I. – IV. (I. Wettbewerbsergebnis, II. Projektteam und Herangehensweise, III. Honorar/Preis und IV. Gewichtung)

Die Verhandlungsgespräche fanden am 11. Februar 2015 statt.

Die Bewertungskommission setzte sich wie folgt zusammen:

- Tilman Petters, Baubürgermeister, Stadt Lahr
- Silke Kabisch, Stadtbauamt Leitung Abt. Gebäudemanagement, Stadt Lahr
- Tobias Eckert, Stadtbauamt Lahr Abt. Gebäudemanagement, Stadt Lahr
- Benjamin Karl, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Stadt Lahr
- Christian Ziser, Rechnungsprüfungsamt, Stadt Lahr
- Ulrike Karl, Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH
- Tobias de Haën, Landesgartenschau Lahr 2018 GmbH
- Christian Lehmmaus, Büro [phase eins]., Berlin

Die Arbeitsgemeinschaften

Glück + Partner GmbH / Merz kley partner ZT GmbH sowie

Lehmann Architekten GmbH / Ingenieurgruppe Bauen haben ihre Teilnahme am Verhandlungsverfahren abgesagt.

Nach Beendigung der Gespräche erfolgte die Auswertung.

1. Rang mit 96 Punkten:

Ackermann + Raff GmbH & Co. KG mit Leonhardt, Andrä und Partner, Stuttgart

2. Rang mit 60 Punkten:

lbgo architekten mit Statoplan, München

Auf Grundlage der genehmigten Grobkostenschätzung vom August 2013 ergeben sich für das Architektenhonorar anrechenbare Kosten in Höhe von 6.810.000,00 €.

Die Honorarrechnung stellt sich auf dieser Basis und nach dem vorliegenden Angebot vom 02.02.2015 wie folgt dar:

Honorarzone: IV
Honorarsatz: Mindestsatz

Leistungsphase			
LPH 1	Grundlagenermittlung	0 %	0,00 €
LPH 2	Vorplanung	7 %	54.937,68 €
LPH 3	Entwurfsplanung	15 %	117.723,60 €
LPH 4	Genehmigungsplanung	3 %	23.544,72 €
LPH 5	Ausführungsplanung	25 %	196.205,99 €
LPH 6	Vorbereitung der Vergabe	(10 %)	(78.482,40 €)
LPH 7	Mitwirkung bei der Vergabe	(3,25 %)	(25.506,78 €)
LPH 8	Objektüberwachung	(32 %)	(251.143,67 €)
LPH 9	Objektbetreuung und Dokumentation	(2 %)	(15.696,48 €)
Gesamthonorar netto		97,25 %	763.241,32 €

Zuzüglich den Nebenkosten in Höhe von 5 % auf das Netto-Honorar sowie den vereinbarten besonderen Leistungen (Erstellen von Visualisierungen und Mitwirkung bei der Fördermittelbeschaffung) und der derzeit gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von 19% ergibt sich ein **Gesamthonorar** in Höhe von **959.798,53 € brutto**.

Vergabe der Tragwerksplanung

Auf Grundlage der genehmigten Grobkostenschätzung vom August 2013 ergeben sich für das Honorar für die Tragwerksplanung anrechenbare Kosten in Höhe von 4.854.000,00 €.

Die Honorarrechnung stellt sich auf dieser Basis und nach dem vorliegenden Angebot vom 28.01.2015 wie folgt dar:

Honorarzone: III
Honorarsatz: Mindestsatz

Leistungsphase			
LPH 1	Grundlagenermittlung	0 %	0,00 €
LPH 2	Vorplanung	9,5 %	25.198,79 €
LPH 3	Entwurfsplanung	14 %	37.135,06 €
LPH 4	Genehmigungsplanung	28 %	74.270,12 €
LPH 5	Ausführungsplanung	38 %	100.795,16 €
LPH 6	Vorbereitung der Vergabe	2 %	5.305,01 €
Gesamthonorar netto		91,5	242.704,13 €

Zuzüglich der Nebenkosten in Höhe von 0,5 % auf das Netto-Honorar sowie den besonderen Leistungen (Nachweis der Erdbebbensicherheit) und derzeit gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von 19% ergibt sich ein **Gesamthonorar** in Höhe von **301.309,67 € brutto**.

Die Verwaltung empfiehlt, auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Januar 2014 die Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Ackermann + Raff GmbH & Co. KG aus Stuttgart und Leonhardt, Andrä und Partner aus Stuttgart mit den **Architektenleistungen** laut HOAI 2013 (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) **§ 33 ff. Honorare für Leistungen bei Gebäuden und raumbildenden Ausbauten** sowie den **Tragwerksplanerleistungen** laut HOAI 2013 **§ 49 ff. Honorare für Tragwerksplanung** zu beauftragen.

Die Verwaltung schlägt im Falle der **Architektenleistungen** eine stufenweise Beauftragung vor. Zum jetzigen Zeitpunkt sollen die **Leistungsphasen 2-5** und im Falle der **Tragwerksplanerleistungen** die **Leistungsphasen 2-6** beauftragt werden.

Tilman Petters

Silke Kabisch